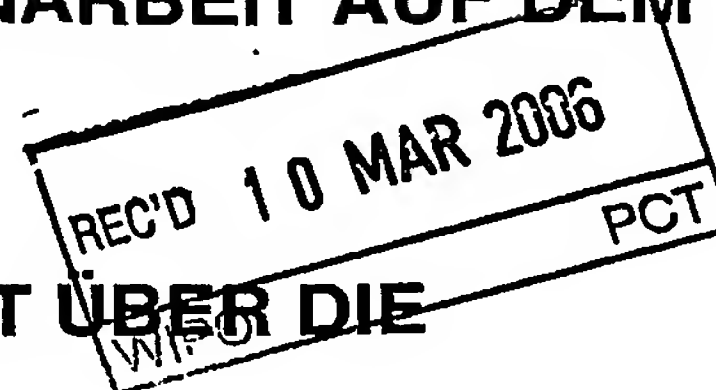




# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 1193 B2 131/A	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/IPEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/CH2004/000635	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 22.10.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 03.11.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A61M25/01, A61M25/00		
Anmelder VON WEYMARN-SCHÄRLI, Alexander		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 3 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags  24.05.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  14.03.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter  Kousouretas, I  Tel. +31 70 340-2449  	

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/CH2004/000635

## Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
  - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
  - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile**\* der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

### Beschreibung, Seiten

1-9 in der ursprünglich eingereichten Fassung

### Ansprüche, Nr.

2-5 eingegangen am 25.08.2005 mit Schreiben vom 23.08.2005  
1 eingegangen am 24.02.2006 mit Telefax

### Zeichnungen, Blätter

1/2, 2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

BEST AVAILABLE COPY

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT  
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/CH2004/000635

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung
- |                                |                     |
|--------------------------------|---------------------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche       |
|                                | Nein: Ansprüche 1-5 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche       |
|                                | Nein: Ansprüche 1-5 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-5  |
|                                | Nein: Ansprüche:    |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

---

**Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung**

---

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V.**

1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:

D1 : EP 0 371 486 A (ADVANCED CARDIOVASCULAR SYSTEM) 6. Juni 1990  
(1990-06-06)

D2 : US 5 542 938 A (AVELLANET ERNESTO ET AL) 6. August 1996 (1996-08-06)

D3 : US 6 203 525 B1 (FLEISCHMAN SIDNEY D ET AL) 20. März 2001 (2001-03-20)

D4 : WO 02/13899 A (BARD INC C R) 21. Februar 2002 (2002-02-21)

2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

Der Gegenstand des Anspruchs 1 bezieht sich auf zwei Ausführungen. Eine erste Ausführung, wobei der Hüllenkörper und der Innenkörper relativ zueinander so drehbar sind, dass der Innenkörper zumindest teilweise am Hüllenkörper anliegt. Eine zweite Ausführung, wobei durch magnetische Felder entlang der Länge des Hüllenkörpers und des Innenkörpers eine gegenseitige Anziehung der Körper erzeugt wird.

2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 (im Bezug auf die erste Ausführung) im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.  
Dokument D3 offenbart (siehe Spalte 10, Zeile 11-29 und Abbildungen 1,8b, die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Vorrichtung, insbesondere Schleuse oder Katheter, zum zumindest teilweisen Einführen in einen Körpergang, mit einem länglichen, äußeren Hüllenkörper (36), einem von dem Hüllenkörper zumindest abschnittsweise umfangsseitig umgebenen, länglichen Innenkörper (12,28) und mit einer Einrichtung, mittels der die Möglichkeit, eine Relativbewegung zwischen Hüllenkörper und Innenkörper (zwecks Herbeiführung einer Versteifung oder einer Flexibilität der gesamten Vorrichtung) zuzulassen oder zumindest zu erschweren, gezielt steuerbar ist, wobei die Steuereinrichtung durch Anordnung und Ausbildung von Hüllenkörper und

Innenkörper selbst gebildet ist und im ringförmigen Zwischenraum zwischen Hüllen- und Innenkörper keinerlei zusätzliche mechanische Mittel aufweist und dass das Material von Hüllenkörper und Innenkörper zwar biegsam, jedoch verwindungssteif ausgebildet ist und Hüllenkörper und Innenkörper jeweils einen (vorzugsweise polygonalen) Querschnitt derart aufweisen, dass Hüllenkörper und Innenkörper mittels der Steuereinrichtung relativ zueinander so drehbar sind, dass der Innenkörper zumindest teilweise am Hüllenkörper anliegt (Abbildung 8B).

- 2.2 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 (im Bezug auf die zweite Ausführung) im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D2 offenbart (siehe Spalte 6, Zeile 55- Spalte 7, Zeile 10 und Abbildung 1A, die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Vorrichtung, insbesondere Schleuse oder Katheter, zum zumindest teilweisen Einführen in einen Körpergang, mit einem länglichen, äußeren Hüllenkörper (10), einem von dem Hüllenkörper zumindest abschnittsweise umfangsseitig umgebenen, länglichen Innenkörper (12) und mit einer Einrichtung, mittels der die Möglichkeit, eine Relativbewegung zwischen Hüllenkörper und Innenkörper (zwecks Herbeiführung einer Versteifung oder einer Flexibilität der gesamten Vorrichtung) zuzulassen oder zumindest zu erschweren, gezielt steuerbar ist, wobei die Steuereinrichtung durch Anordnung und Ausbildung von Hüllenkörper und Innenkörper selbst gebildet ist und im ringförmigen Zwischenraum zwischen Hüllen- und Innenkörper keinerlei zusätzliche mechanische Mittel aufweist und dass die Steuereinrichtung und Hüllen- sowie Innenkörper derart ausgebildet sind, dass magnetische Felder unterschiedlicher Polarität entlang der Länge des Hüllenkörpers und entlang der Länge des Innenkörpers (siehe Abbildung 1a) zum wahlweisen Herbeiführen einer gegenseitigen Anziehung der Körper erzeugbar sind.

### 3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-5

Die Ansprüche 3-5 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in



Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen. Siehe zum Beispiel:

D1 (Recherchenbericht) für Anspruch 3

D2 (Recherchenbericht) für Ansprüche 4,5

D4 (Recherchenbericht) für Anspruch 2

**Zu Punkt VIII.**

- 4 Die Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil der Anspruch 1 nicht klar ist. Im Patentanspruch 1 wird versucht, die Erfindung durch das zu erreichende Ergebnis anzugeben. Es ist auch nicht klar wie die Steuereinrichtung gebildet ist und was mit dem Wortlaut 'keinerlei zusätzliche mechanische Mittel aufweist' gemeint ist.

EPO - DG 1

25. 08. 2005

PCT/CH2004/000635

VON WEYMARN-SCHÄRLI, Alexander

(79)

**Patentansprüche**

1. Vorrichtung, insbesondere Schleuse (3) oder Katheter, zum zumindest teilweisen Einführen in einen Körpergang (2), mit einem länglichen, äusseren Hüllenkörper (10), einem von dem Hüllenkörper (10) zumindest abschnittsweise umfangsseitig umgebenen, länglichen Innenkörper (11) und mit einer Einrichtung (12), mittels der die Möglichkeit, eine Relativbewegung zwischen Hüllenkörper (10) und Innenkörper (11) zwecks Herbeiführung einer Versteifung oder einer Flexibilität der gesamten Vorrichtung zuzulassen oder zumindest zu erschweren, gezielt steuerbar ist,

**dadurch gekennzeichnet, dass**

die Steuereinrichtung (12) durch Anordnung und Ausbildung von Hüllenkörper (10) und Innenkörper (11) selbst gebildet ist und

dass entweder das Material von Hüllenkörper (10) und Innenkörper (11) zwar biegsam, jedoch verwindungssteif ausgebildet ist und Hüllenkörper (10) und Innenkörper (11) jeweils einen vorzugsweise polygonalen Querschnitt derart aufweisen, dass Hüllenkörper (10) und Innenkörper (11) mittels der Steuereinrichtung (12) relativ zueinander so drehbar sind, dass der Innenkörper (11) zumindest teilweise am Hüllenkörper (10) anliegt,

oder dass die Steuereinrichtung (12) und Hüllen- sowie Innenkörper (10, 11) derart ausgebildet sind, dass magnetische Felder (20) unterschiedlicher Polarität (21) entlang dem Hüllenkörper (10) und entlang dem Innenkörper (11) zum wahlweisen Herbeiführen einer gegenseitigen Anziehung der Körper (10, 11) erzeugbar sind.

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass Hüllenkörper (10) und Innenkörper (11) jeweils sechseckig ausgebildet, konzentrisch zueinander angeordnet und derart dimensioniert sind, dass der Innenkörper (11) im zueinander verdrehten Zustand der Körper (10, 11) vorzugsweise mit seinen sämtlichen Ecken (14) an einer Innenwand (15) des Hüllenkörpers (10) anliegt.

**BEST AVAILABLE COPY**

GEAENDERTES BLATT

25-08-2005

3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass mittels der Steuereinrichtung (12) vorzugsweise in/an einen ringförmigen Zwischenraum (13) zwischen Hüllen- und Innenkörper (10, 11) ein Druckmedium, vorzugsweise Druckluft, einleitbar oder ein Vakuum anlegbar ist.
4. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass Hüllen- und Innenkörper (10, 11) aus einem magnetisierbaren Material, insbesondere einem weichmagnetischen Werkstoff, gefertigt oder mit einer magnetisierbaren Beschichtung versehen sind.
5. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die magnetischen Felder (20) durch Anlegen einer elektrischen Spannung an Hüllen- und Innenkörper (10, 11) erzeugbar sind.

BEST AVAILABLE COPY



### Patentansprüche

1. Vorrichtung, insbesondere Schleuse (3) oder Katheter, zum zumindest teilweisen Einführen in einen Körpergang (2), mit einem länglichen, äusseren Hüllenkörper (10), einem von dem Hüllenkörper (10) zumindest abschnittsweise umfangsseitig umgebenen, länglichen Innenkörper (11) und mit einer Einrichtung (12), mittels der die Möglichkeit, eine Relativbewegung zwischen Hüllenkörper (10) und Innenkörper (11) zwecks Herbeiführung einer Versteifung oder einer Flexibilität der gesamten Vorrichtung zuzulassen oder zumindest zu erschweren, gezielt steuerbar ist.

**dadurch gekennzeichnet, dass**

die Steuereinrichtung (12) durch Anordnung und Ausbildung von Hüllenkörper (10) und Innenkörper (11) selbst gebildet ist und im ringförmigen Zwischenraum (13) zwischen Hüllen- und Innenkörper (10, 11) keinerlei zusätzliche mechanische Mittel aufweist und

dass entweder das Material von Hüllenkörper (10) und Innenkörper (11) zwar biegsam, jedoch verwindungssteif ausgebildet ist und Hüllenkörper (10) und Innenkörper (11) jeweils einen vorzugsweise polygonalen Querschnitt derart aufweisen, dass Hüllenkörper (10) und Innenkörper (11) mittels der Steuereinrichtung (12) relativ zueinander so drehbar sind, dass der Innenkörper (11) zumindest teilweise am Hüllenkörper (10) anliegt,

oder dass die Steuereinrichtung (12) und Hüllen- sowie Innenkörper (10, 11) derart ausgebildet sind, dass magnetische Felder (20) unterschiedlicher Polarität (21) entlang der Länge des Hüllenkörpers (10) und entlang der Länge des Innenkörpers (11) zum wahlweisen Herbeiführen einer gegenseitigen Anziehung der Körper (10, 11) erzeugbar sind.

(Hieran schliessen sich die bisherigen Patentansprüche 2 bis 5 in unveränderter Form an.)

**BEST AVAILABLE COPY**

GEÄNDERTES BLATT